



**Eigentlicher und warhafftiger Bericht newer Zeittungen auss
Franckreich, Italien, Hispanien, Oesterreich, Hungern, Böhem,
Polen, Engellandt, Nider und Hochdeutschlandt,
gedenckwürdigis begeben und zugetragen**

<https://hdl.handle.net/1874/9287>

Eigentlicher
Und warhafftiger Be-
richt Newer zeittungen / auß Franckreich /
Italien / Hispanien / Oesterreich / Hungern / Böhem /
Polen / Engellandt / Nider vnd Hochteutschlandt /
gedenckwürdigs begeben vnd
zugetragen.

Ferners
Wie vnd welcher gestalt die Friedtshandlung zwischen
denen von Strassburg / auch beiden Herzogen Bran-
denburg vnd Lothringen abgelauffen.

Neben
Erklärung dero Kästungen vnd beschaffenheit des Lärcken / wie
er seinen einzug / vnd Feltlagers auffordnen vorhabens.

Ingleichen
Zurüstung Graff Moritzen von Nassaw / gegen den
Niemen Hispanischen Subernatoren dero
Niderlanden.



Gedruckt zu Cölln / Bey Nicolaß Schreiber. Anno 1593.

In den Gutthertigen

Leser.

Wie seltsam bey diesen vnsern zeit-
ten/sich die Welthandel schicken/ Ist schier
menniglich bekandt/Sonderlich bey Herrn
Fürsten vnd Potentaten/dañ denen dasselb
am meisten bewust/ vnd ihnen die tägliche
erfahrung für augē ist. Dierweil ich mir nun fürgenomē/
was sich in fünff oder sechs Monaten in Europa hin vnd
wider in Oesterreich/Italien/Nieder vñ Hochteutschlant/
vnd sonsten newes zugetragen/zubeschreiben. Als hab ich
müglichs fleiß/was ich deßfals glaubwürdig erfare kom-
men/Annotiert vnd obseruirt:vñnd alles vermög erlang-
ter schriftlicher kundtschafft/ so in Lateinischer Franckosi-
scher vnd Englischer/ als Teutscher sprachen/ (jedoch an-
ders nit/weil ich an allen orten selbst nit gewesen/ dañ wie
es mir von verscheidenen glaubhafften Personen zu kom-
men/vnd damit mich auch niemands deßwegen zu tadlen
habe) in Truck außgehen vnd zuuerfertigen nit vnderlas-
sen mögen. Vnd dierweil ein Schreiber/ er seie auch wehr
er wolle/ wan er schon sein aller bestes Newe zeittungen
zubeschreibethut/es also nit raimen kan/das es jederman
gefalle. Sondern/ einer diß/ der ander jenes darzu redet/
also das mans nit zugefallen ein jeglichen machen könne/
sonderlich weil ein jeder weltweiser/ die seine sage/am bestē

A ij

bedüncket

bedüncket zu sein. Nachdem ich nun diese meine mühe zuschreibē mir nit verdriessen lasse/sondern was sich von vergangener Herbstmess/ biß vff die jetzige Ostermess/ dem guthertzigen Leser für augen zustellen vermeint/ Als woll ich begert vnd gebetten haben/ Er wolle sich diß meine arbeit also gefallen lassen/ vnd daran so viel ich beschrieben ein begnügen haben. Wo fern ime diß also gefellig/ wil ich mich nit verdriessen lassen/die Feder/auff künfftig(wie vorgemelt) wieviel mir alsdann in wissenschaftt würde sein/auch an tag zugeben/Mit ermahnung/ Er wolle diß mit fleiß lesen/beherzigen/ vnd die vorige zeit/ gegen die jetzige vergleichen/ Er würde fürwahr *extrema tempora,*

darauß erkennen/aber sein leben darnach

zurichten/wirdt er selbs/nach der

sach sich zuhalten

wissen.

Anfang

Anfang dero Newen Zeitungen.
Ausß Caschaw von 30. December/
Anno 1592.

Au den Türcken werde ich selbs berichtet/
Wie es auch die auß Vndeinrasende gefangnen/ so
wol Christen als Türcken *confirmieren*/ das vnder
ihnen den Türcken allenthalben der gemeine ruff
sei/ der Türckisch Kayser werde auff das künfftig
Jahr persönlich sich heraussere begeben/ vnd also wi-
der die Rans. Mayest: 2c. offner Krieg fürgenommen werden/ vñ das
was daran seye/ gibt nit schlechte Vermutung/ das die auffsayen/ wel-
che hiezuvor von den vnderthonen/ zwey mal im Jahr/ die huldung
abzufordern im brauch gehabt/ dieselben jeso alle Monat *pro rata* zu
erlegen begeren/ wollen auch nicht Gelt/ sondern Getraidt/ Habern/
Schmalz/ Honig vnd andere *Victualia* haben.

Man confirmiert noch/ das in Sybenbergen schier niemants weiß
wer des anderen freunt oder feindt ist/ vnd also keiner dem anderen
vertrauen thut.

Vnd hat Kornis Caspar auff Husta durch seinen diener mich be-
richte lassen/ Batorij Budisar/ vnderstunde sich selbs einen nach dem
andern hinweg zu räumen/ wie er dan zuvor Julaij Paul/ jeso aber
newlichen Hercadij Janusch/ des Racarij Sigmung Schwehern/
hat niderhawen lassen.

Das Calsij Janusch (so des Wetwoda Hoffmeister gewesen/ vñ
zum Türcken fallen wollen/ auch schon auff dem weg gewest vnd bey
Geneo erwischet worden) ligt zur Husta schwerlich gefangt. So sein
Batorij Gorig/ Jeno Janusch/ Albert Rynal/ vnd andere gleichfals
eingezogen worden/ die vrsach soll sein das Calsij vnd jeso ernandte
samt andern biß in 40. ansehnlicher vom Adel wider die drey Brü-
der Batorij/ Stuar/ Bodasar/ vnd den Cardinal auch zum anhang
conspiciert vnd der Wetwoda dahin bewegt/ das er schon befohlen sey
alle niderzuhawen/ welches Batorij Budisar also zurechen gedenckt.

Auß Straßburg von 7. Januaris.

Anno 16. 1593.

DOn newen hat sich seider jüngsten nichts verlauffen/ daß das
der Keyserisch Herold vñ Gesandten vff 4. diß monats/wider
auff Lottringen alhero kommen/was jr verrichten würd der ge-
mein nicht communiciert/ allein gehet die sag/ die Statt Straßburg
vnd derselben Bistumbß Capitularn Kriegsvolck sollen die Wehr
niderlegen/ so wollen sie verschaffen das der Cardinal von Lottringē
die seinigen abmanen soll/nichts destweniger ist der Lotterisch Welt
Marschalck *Articomte* wider herauß in Teutschlandt/ habē die Wel-
schen erst diese wochen 8. Marggräuische Reutter zusampft des Apo-
teckers Michael Joachim Bruningers sohn von Pforzheim/ wels-
cher etlich gelt im Marggräuischen Leger geholet/ gefangen genommen
ihme alsbaldt 100. gulden so er bey sich gehabt genommen/ vnd noch
vmb 300. Cronen ranzioniert/ ist zu erbarmen das vnser Kriegsvolck
so gar faul vnd trog sein/ nicht auch also vff sie angreifen/ Ist kein
wunder das sie mangel an essenspeise haben/ von wegen ihrer so viel
vnd doch die strassen nit reinhalten/ das die Marketenter sicher auß
vnd ein fahren können/ seindt derselbigen etliche vor wenig tagen be-
raubt worden/ jehunder aber keiner mehr hinauß fahren will.

Auß Rom von 9. Jenner.

Der Montag nechsthin/ hat sich der Papst auß seinem Beth
widerum erholen/dieweilen er vor dißmal des Potagrams wi-
derumb entlediget.

Des Papst Cämmerlein der Herz von Bernstein/ ist auß Polen
widerumb alher kommen/der hat derselben Königin die (verschine woch
anuchten vom Papst benedicierete Rosa) gebracht/vnd sehr grossen
danck verdient.

Der Mons. *Maluasia* ist (als Päpstlicher *Commissarius*) am ver-
schienen Donnerstag von hinnen nach Franckreich verreiset/dem sol-
le sein *Chierichat* (im fall er vnderwegē oder in Franckreich mit todt
abgehen sollte) seine erben pleben.

Es verfolgt nit das der Bapstlich Legat Hoga in Frankreich mit
tode abgangen sey/dann ihm seindt diß woch Bapstlich befehl zuge-
schickt worden/wessen er sich in den Franzosischē sachen zuverhalten.

Des Bapst Galleen seind nach Neapoli passiert/vñ allda 4000.
Soldaten zu Imbarchieren/ vñ nach Meyllandt zuführen/ vñ geth
bey etliche die sag/ bemelte Galleen sollē auch 6000. spanische Kriegs-
leuth auß Arragonia holen/ vñd all in einen *Exercitum* versamen/
ohne bewust zu was vorhabe.

Der ruff geht der *Don Pietro di Medici* solle general werden. Item
des Kriegsvolcks im Meylandtschen Staado/ wider den Nauarria-
schen *Ladigera*.

Des Herzogen von Florenz *Secretarius*, hat etliche mahl beim
Bapst audienz gehabt freylich zutractieren/das der Cardinal Condj
widerum hieher kommen möchte/darzu solle aber schlechte hoffnung
sein.

Im Königreich Neapoli solle dieselb Baronya vñd Adel/im werck
sein/einen Million vñd 2000. S. Cronen zuversamen/ wie sie alle
3. Jahr dem König von Hispanien zuerlegen im gebrauch haben.

Auß Prag von 12. Januarij.

Z Wer ob vñ vorstehendes/weiß ich dieser zeit von newē nichts
zuermelden/dann vnser Kriegswezens halben/ist es gar still
dieweilen vnser Volck (darunder sich daß Jüggerisch fendlin
vñd dessen von Rottenaw knecht auch befinden) in besatzung gelaget
worden/vñd die Türcken sich in ihr Winterleger auch *Retiriert* ha-
ben/vñd ansuchung von der Kayf. Maiest. eines Reichstags/bey den
Chur vñd Fürsten/so ist es bey Hoff alhie widerumb gar geschwiege/
die vrsachen seindt verborgen.

Auß Straßburg von 14. Janua. Anno 93.

S idther ist nichts fürgangen/dann die Keyserliche Gesandte
vñd Herold seindt noch alhie/ was sie in friedens handlung
berichten werden/wirt die zeit eröffnen.

Der

Der Herzog von Lothringen soll die Zaaberer steeg sehr verschans
hen/ist ein anzeichen das der fried nit langer wehren würdt/ Als biß.
die St. Liga widerumb starck genug worden/ Gott helff allen from
men Christen auß diesen nöthen.

Auß Benedig von 15. Jenner.

Brieff von Mayllandt di. 6. auisieren das obwollen der Ma
uarrische *Ladighera* sich auß dem *Piemont* etwas zu rückt vnd
nach dem *Delphinato* begeben/ habe er sich doch baldt wider
umb gewendet mit verlaut er habe einen anschlag auff *Turino* gehabt
jedoch mißlungen.

Zu Meylandt seyen (sich alda befindende) Franzosen sampt ihren
adherenten außgeschaffen worden bey peen des lebens innerhalb 3.
tagen von dannen/vnd auß dem Meylandtischen *Staado* sich zuthun.

Der *Marchise di Castell Guisre* ist von seinen vnderthonen todt ge
schlagen worden/wegen seiner grossen Tyranny vnd thoben/ die be
nente vnderthonen sich vnder des Herzogen von *Mantua* schutz be
geben.

Auß Constantinopel hat man zeitung mit Brieffen di. 29. No
uember *passato* der Groß Türck habe den Prinzen auß *Callabria* vñ
bringen lassen/auff anhalten seiner widerparthey/welcher im Thurn
des grossen Moors gefangen gelegen.

Der Friede zwischen der *Kens. Mayst.* vnd dem groß Türcken/ bes
uande sich noch im weitteren Veldt/ sondern daß viel mehr der ange
fangene Krieg auff den künfftigen Sommer mit aller macht fort ge
hen werde.

Die Franzosen geben alhie auß/ der Herzog von Lothringen seye
mit einemeyll Currier nahe Paris beruffen worden/vñ der *Electio*
eines neuen Königs auff vlt. Decemb. zu *Kens* persönlich beyzuwo
nen mit verlaut die Franzosische Cron möchte auff ihn den von Lot
tringen kommen.

Auß Rom von 16. Januarij.

Die Jungst gehaltenen *Consistorio* am Montag/seindt etliche
des *Conclauie* Ampter (wie allezeit im ersten *Consistorio* am
neuen Jahrs gebreuchlich) *confirmiert*/ auch der Cardinal
Liga

Liga des Papst Camerling gemacht/ vnd das *confaterato* der Römischen Kirchen dem newen Herzogen von Parma beuohlen worden.

Am Mittwoch nechsthin/ hat der Papst den Seign. *Ascanio Gufarini* nach Hispanien abgefertigt/ ohn bewust mit was *Commission*, Also auch mit was der Liga *Ambassator* (so am Donnerstag widerum zu ruck nach Franckreich gereiset) für bescheidt erlangt habe.

Des Herzogen von *Sauoya* hieher Gesandter/ ist widerum zu ruck vnd gar wol content wie man sagt/ in den sachen darumben er beyhm Papst ansuchung gethon/ wegen des gedachten Herzogen.

Der Spanisch *Ambassator* hat verschienē Freytag *extraordinarij* audiens beyhm Papst gehabt/ die Franzosische sachen belangende.

Auß Straßburg von 21. Januarij/ Anno 1592.

Zu neuer zeitung sonders nichts zumelden/ dann das mein Gn. Herrn ein Ersamer wolweiser Raht alhie etliche auß irē mittel vnd mit Rahtsfreunden/ von Stettmeistern/ Sünffzehener/ vnd ein vnd zwenzig auß den Scheffen verordnet/ welche off 19. tag hinauß ins Leger verzeist/ vmb ein generall munsterung für die handt zunehmen/ so bald sie fortkommen/ haben sich die Lottringer gleich an zweyen orten sehen lassen/ Aber weil sey mit 3. fahnen Reuttern begleitet worden/ haben sie es nit angreifen dörrffen/ vnd seindt des hieigen *Administrators* Rähte (wie auch die Wurtembergische gesandten *J. Melchior Jeger*/ vnd *Vice Canslers* von Stutgardt) sampt andern mehr allhieigen Bürgern mit hinauß ins Leger geritten/ der Munsterung bezuwohnen. Gestern abende ist Capitein Schwarz Michael in einer Senfften herein in die Statt gefürt/ vñ durch sein Reutter begleitet worden/ vnd soll durch ein Schenckel geschossen worden sein/ wo es jm aber geschehen/ kan ich nit wissen.

Mit Dachstein vnd Beenselden/ ist es noch des alten/ die Lottringischen seindt noch darinn/ vnd wirt durch die vnseren nichts außgerichtet/ aber wol durch die Welschen : Die Keyserischen Gesandten seindt noch allhie/ Gott geb das was fruchtbars verichtet werde.

Auß Wien von 22. Januarij.

Hut dato, Ist der Herz von Nedern/ mit 500. gar wol gerüsten Reutte-

Reutteren (so ein zeit hero in Mehren gelegen) alhie ankönnen/ vnd wirdt ein tag oder drey alhie verharren/ vñ auß Grätz von der Fürstl. Durchl. Erzhher. Ernsten zc. bescheidts zuerwarten/ wohin der von Redern mit seinen 500. Schlesiſchen Reutteren sich begeben solle.

Die Türcken haben gar newtlichen auß irer newen Vestin *Petrina* in Erabaten einen aufffall gethan/ vnd im Landt *Turopolya* ein Fleckē vnd Dorff geplundert/ vnd (ober die nidergehawne vnd beschedigte) biß in 400. Seelen hinweg geführt.

So wil man sagen/ die Türcken haben von vnserm Volck/ auß der Carellstatt etwas schadens genommen/ darvon ist doch kein *particularitet* vorhanden.

Deß angefaßten Vngerschen Landtags halben/ vernimpt man anders nicht/ dann das Erzhherzog Matthias seie täglich von hinnen nach Presburg verucktet/ vñnd alda bemelten Landtag (wegen der Keyf. May.) beywonnen solle/ Aber die Vngeren seien gar schwirig/ wollen nichts handeln/ die Keyf. May. erscheinen dann selbs persönlich bey ihnen.

Auß Straßburg von 22. Janua. Anno 93.

Wer es nichts/ dann das man mit den Keyserischen *Commissarien in tractione* stehet/ daß man das Kriegswesen durch gürtlichen vnd handlung abzuschaffen/ als dann kurz verschiener zeit/ nemblich dinstag den 16. tag die 3. stund/ nemblich der Herr *Administrator*, das Capittel/ vnd ein Erbar Rath dieser Statt de Keyf. *Mandatis* zu pariren, vnd *Arma* zu deponiren vhrbietig/ jedoch mit folgenden *Conditionibus*.

Erstlich. Was dem Bistumb zu gehörig/ dasselbig den 6. *reputierten* Chur vnd Fürste/ biß außtrag der sachen eingeräumt werde.

II. Das der *Cardinal* von Lottringen zuuor oder ja zugleich auff einen tag alles Kriegsvolck abschaffen/ vnd *Arma deponire*.

III. Das *Cardinal* vorziger schaden vñnd künfftiger gefahr halben *Caution* thu/ vnd dasselb mit Stenden des Reichs.

IIII. Das der *Cardinal* verspreche/ die sach vor den 6. *deputierten* Chur vnd Fürsten auß zu tragen.

Darben hat das Capittel ein Erbarn Rath alhie auch ihres theils die

die Waffen nider zu legen sich erbotten/was die vorige puncten auch zuuor nach gehördte *Conditiones* ins werck gericht vnnnd volnzogen werden.

Erstlich. Das zuuor vnd ehe den 6. *deputierten* Chur vnd Fürst. alles was dem Bistum zu gehörig eingeräumbt werde/ ein gleichheit gehalten/ vnnnd eben so viel dem *Administrator* als dem *Cardinal* im Bistumb eingeräumbt werde.

II. Das als bald vnnnd zuuor dem Capittel vnnnd der Statt alle ihre Stätt/Schlösser/Flecken/vnd Dörffer/ vnd was dem anhangt/vnd zugehörig ist/*Restituirt* vnd gelassen werde.

III. Das den Bürger vnd den Geistliche in der Statt Straßburg das Ihre im Bistumb vnd sonsten auffm Landt habende Gütter vñ gefell vnuersperret gefolgt werde.

IIII. Das der *Cardinal* der Statt ihr abgenommen Geschütz wider *restituire*.

V. Weil sie ohne Marggraff Ernst Frederichen nichts beschliessen Köñen/das derselb wider in *possessionem* der Herrschafft Bartsch eingesetzt/oder dermassen *Contendiert* werde/das man dieser seites deswigen in kein schaden oder nachtheil gerathe.

VI. Das alle gefangene ohne entgeldnuß ledig gelassen werden.

Vergleichung zwischen beyden erwöhlten Bischoffen zu Straßburg.

Erstlich/ Der *Cardinal* von Metz soll innbehalten/ Zabern/Betsfelt/das ampt Bernstein/das ampt Rochersberg/das ampt Schwineck/die Ober Mannladen/als Rufach/ vnnnd Amds/ vnd solle ihme darzu die Statt Molsheim ein geräumbt werden.

Dargegen soll der *Administrator* habē/das ampt Dachstein sampt dem Schloß vnd zugehörung/in welchem ampt biß in die 28. Dörffer begriffen seindt.

Nach gehendts Closter vnd Hoff auch inkommens in Ober Nehen vnd in der selben Stättlein/das halb Marlen mit seiner zugehörung/das ampt Wangenaw mit seiner zugehör/ Rischstätter ampt/ vnnnd Wirschen zum Thurn/Margklesen sampt seiner zugehörung/ ober Rhein das ampt Oberkirch.

Das ampt Ectenen vnd Grauenhausen/ vnd sollen alle Besatzung auß allen Stätten vnd Flecken beiderseits abgethon/ vnd das Kriegs- volck alles abgeschafft werden.

Die Statt Straßburg solle das Schloß Wasselen/ sampt dem geschüs wider ein geräumbt vnd erstattet werden.

Auß Venedig von 22. Jenner.

Brieff von Meylandt von 12. diß confirmieren (auff empfangene außi auß Hispanien) die verhältliche sachen in *Arragonia* mitten allerding *accommodiert* mit grossem *Contento* dieselbē *Populi*, das hette iren König 700. S. Cronen (*Donation* gelt) bewilliget/ darauff hatte sich der gedachte König nach *Madriill* begeben.

Der *Duca di Villa Termosa* ware in der gefängniß gestorben/ wider auch confirmiert/ das die Flotta auß *noua Spania à la vana* ankoffen were.

Wider *Pergamō* vermittelte man/ die *noua* von dem *Grisoni* angefangene Landts *Petyffe* (nah *Francckreich* zu kommē/ ohne berührung des *Meylandischen* *Staaado*) sei albereit zum ende gebracht/ das räthe dem gemeltem *Staaado* zu grossem abgang an allerley Zollē/ von den *Kauffmans* leuthen.

Brieff von *Constantinopel* den 13. *passato* confirmieren, das der general *Cicala* Oberster *vissier* gemacht sei/ der wir auch mit seinē *Galleen* widerumb ins Meer hinaus gelauffen.

Man thete grosse *preparaciones* zum continuerenden Krieg wider machen/ dahin werde der *Begliegboni* auß *Gracia* auch kommen mit starcken *exercitu* in aller seiner Kriegsmacht.

Man sagt fürgewiß/ der *Ladighera* habe sich auß dem *Piemont* nach dem *Delphinat* widerumb begeben/ jedoch ingenommene ort mit *Volck*/ *munitio*, vnd *victualia* wol versehen.

Der Herzog von *Sauoya* hatte sein Kriegsvolck hin vñ wider außgetheilt/ dieser General wartet eines Jungen *Princen* widerkommen.

Auß Rom von 23. Jenner.

Er gefänglich eingezogene Abt *Lipomanno* ist für 3. Jahren lang in ein *Mönichs* *Closter* in der *Maria* (nach *Fermos* *confir-*

confirmiert worden: In der Römischen Comtorim erzelgen sich auff ein newes viel *Banditi*, gegen *Sermonetta*, vnd *Terracinai*, sollen auch schon in das Königreich *Neapoli* kommen sein/ wider dieselben ist der Seign. *Flaminio Delphino* mit seinen vnderhabenden Soldaten außgezogen/ auch albereit etliche der Banditen auff die haut gelegt/ zu *Genoua* *Liorno* vnd *Ciuita Vechia* seindt vber 50. Schiff mit getraidt auß *Hamburg*/*Danzig*/vnd anderen derselbē Seelanten ein kommen. Die *Targuoa* in *Longuordocgua* für 3. Jahr zwischen dem *Duca di Gioiosa* vnd *Memoranzi* wirdet confirmiert/vnd für gewiß gehalten/das der *Memoranzi* mit viel Kriegsvolck dem König von *Nauarra* zu hülf kommen werde. Der Papsst hat den *Cardinal Spinela* zum haupt der Teutschen sachē *congregationes deputiert*, an statt des abgestorbenen *Cardinals Mondoly*.

Auß Prag von 26. Januarij.

Wß Sachsen wil verlauten/ das Erzstift Magdenburg sete von denselben *Canonicis*, des Churfürsten von Brandenburg Eltesten Herren (auß der Fürsten von Anhalt geborē) versprochen worden/ jedoch erst nach des jezigen Herren *Administratori* (berürten Erzstifts) tödtlichē abgang/vñ mit *Condition* das der künftige *Administrator* sich nit verheyrahten möge/ dessen der jezige *Administrator* zu Magdenburg vnd Halberstatt nit nach dem besten zufrieden seyn solle/ als der die *Succeßion* lieber für einen seiner jungen Herren gesehen.

Hochbemeltes Herrn *Administrators* zu Magdenburg vñ Halberstatt Eltester Herr/habe in kurzem nach Preussen reysen wollen (dies selb ihm zum Gemahl versprochen) Fürstliche hochzeitlerin zubesuchen.

Auß Außpurg von 28. Januarij.

Engste brieff auß Straßburg den 18. dito newen Calenders confirmieren, das der Straßburger Kriegsvolck noch vmb Dachstein litze/in willens die dartin außzuhungern/der Keyf. May. vnd Fürst. Durchl. Erzhher. Ferdinanden zu Oesterreich waren von Zabern zu Straßburg vom *Cardinal* von Loßtringen wider-

umb ankoffen/mit verlauff/waß die Straßbürgische Parthey ihre *Arma* niederlegen/alsdass wolle der gedachte Cardinal vñnd sein anhang der Keyf. May. Mandaten auch gehorsamen/ mitlerweil wisse man domalen in dieser sache zu Straßburg *in publico* nichts/ vñnd ob wolle in werender Keyf. May. 2c. ander handlung ein anstandt solte gehalten werden/so thun doch die Lottringer in ihrem vbermut fortfahren/wie sie dass vor wenig tagē etliche leuth auß Straßburg angetroffen/dieselben hart biß auff den todt beschädiget/vñnd etliche barschafft abgenommen haben.

Auß Straßburg von 28. Janua. Anno 93.

L Etliche Lottringische haben sich zusammen gethan/vermeinten die Statt Schlettstatt zu vberenlen/vñnd mit list einzunehmen/sollen sich in die 40. personen vñnder ihnen in Bawrs kleidern verkleidet/haben mit Rebmessern (wie dass die Oberländischen stättlein fast alle ihre Weingartten mit Welschem gefinde bawen lassen) hineingefandt/ mit beuelch wann sie inwendig auß Thor kommen/sollen sie vntereinander einen zant anheben/damit sie die Pfortten inbehalten/ also das die Soldaten vñnd Bürger so daran verordnet ihnen zulauffen/vñnd hören was sie miteinander zu thun hetten/hier zwischen haben etlich 100. Pferde hinder den Rebbergen gehalten/vñ baldt nach geruckt haben/Welches aber der Wechter auffm Thurn gesehen hat/die *Guardy* am Thor gewarnet/sie sollen achtung geben vñ den vorschlag/dann es seien viel Reutter vorhanden/so hinder den Rebbergen der Stratt zureitten/Also sollen die 40. Personen mit ire Rebmessern in die statt hineinkommen/vñnd geuangen worden sein/die andern haben wider abziehen müssen/Welches nechst verschieenen Donnerstags geschehen ist/vñnd von etlichen personen so alhero kommen vor gewiß gesagt worden/das ihre *Practica* entdeckt vñ zu nichts ist worden.

Man saget alhie starck das ein frieden getroffen sey/aber auff was mittel vñnd weg kan man noch nit wissen.

Man hat auch wollen sagen/dass die vnserigen von den Lottringischen etwas schadens solten gelitten haben/ als die Lottringer mit
der

der Proutandt nah Dachsten haben gewolt/ die vnserigen als Rittmeister Schoor sinnen mit einer fahnen Reutter entgegen gezogen/ ein treffen gethon/vnd etlich todt blieben/ die Lottringer solten haben 40. pferdt bekommen/ vnd gehn Zaaberen hinein geführet haben/ Weil des Herolds Trummeter so vom Läger herein kommen/ außgeben/achte ichs selbst vor ein St. Liegazeitung/dann gestern kompt einer alhero/der sagt das Rittmeister Schoor noch bey leben/ vñ das etliche Welschen von den pferden geschossen weren/ so nach Zaabern gefürt/so das ichs nit gewiß schreiben kan.

Auß Venedig von 29. Jener.

Der Sontag nechsthin/ seindt in vnserm *Porto di Malamoco* fünf Schiff mit getraidt geladen/ auß den Niderlanden ein kommen/ die haben zeitung gebracht/ vnd haben noch 14. dergleichen Schiff im Sicilianischen Meer hinder innen gelassen. Sonst haben wir zeitung/das der Gallian *Thibaldo* (so auß *Alexandria* nach hieher gelauffen/vnd mit allerley Kauffmans gütter ober vierhundert tausent Cronen werth gelade) in der *Zante* Schiffbrug gelitten hatt/ seindt gleichwoll biß in hundert vnd fünfßzig tausene Cronen werth/ der bemelten gütter recuperiert worden mit hoffnung noch mehr zu recuperieren. In der bemelten Insel seye die *noua Renzieca* (mit Salz vnd groben Wahren geladen) zu grunde gangen.

Brieff von *Gienoua* dito 16. diß außsieren/ es seie des tags zuuor vff einer Galleen auß Hispanien ein *Secretarius* ankömmen/ vnd stracks nach den Niderlanden gereset/ darauff seyen *Curriery* nach Rom geiagt worden vnd Neapoli/die vrsach wisse man noch nicht/ auch nit was der *Currier* (so auß der gedachten Galleen auß Hispanien mit brieffen/dito 4. diß.) mit sich gebracht habe/ allein der ruff gehet/ es seye zu Lyßbona etliche Venedische vnd andere Schiff arrestiert worden/auch vnbeuust der vrsachen/ Das gelt hatte sich auff dem Platz zu Lyßbona von einem zum anderen tag vmb 3. pro cento allegiert, vnd man thet der zelern mit dem golt vnd silber in *Sinillia* balde erwarten.

Auß

Auß Meylandt berichte brieff ditto 20. Der Nauarrische *Ladighera* thete bey *Grauelle* frisch Kriegsvolck annemen/ vmb *Ciambery* zu belägeren/darinnen befinde ich der *Marchese di Vilort*, vnd liesse der *Ladighera* sich vernemmen mit hilff des *Duca di Espironome* vnd *Momeranzi* baldt widerumb ins Piemont zukommen/ Dargegen mache der von *Sauoya* grosse *prouision*, dem wolle der König von Hispanien mit 18000. Mann zu fuß vnd 1500. zu Ross (so in *Arragonia* gelege) hilff erzeigen. Die Franzossen geben allhie auß/ der Königliche wahlstag zu Paris seye biß den 20. *Februarij* prolongiert.

Auß Rom von 30. Januarij.

Dem *Turino* vernimpt man der Herzog von *Sauoyen* habe etliche seines *Italtianischen* vñ *Spanischen* Kriegsvolck nach *Ciambery* geschickt/ etliche vermeinten solchs Volck werde forder nach dem *Delphinat* sich begeben/ deß *Ladighera* volck zu molestieren/ oder aber zur *Guardia* in *Sauoyen* bleiben/ besorgende der *Ladighera* möchte derselben örtern sich gar bald erzeigen.

Auch wirdt auß *Lombardia* confirmiert, der gedachte Herzog lege gefährlich Franck. Man hat zeitung von *Messina*/ das imselben *Porto* zwey Schiff (mit wein geladen) zu grund seindt gangen. Es erzeigen sich zwischen denen von *Messina* vnd *Palermo* gar gute *Correspondentia*, mit erbietung aller hülff von einem vnd dem andern theil auff den noht fall. Auff jüngst gehaltene Congregation am *Affte* montag nechsthin/ ist deß *Duc de Smena Secretarius* von hinnen nach *Franckreich* verreiset/ mit allerley *Commissionibus* an die Fürsten von der *Liga*. den hat der *Papst* mit einer gülden Ketten vnd anhangenden *Medaglia* verehret ob 600. Cronen werth.

Des Herzogen von *Sauoya* *Colonello* *Seig. Philippo Acenale* ist versehenen tag hieher kommen/ der hat bey dem *Papst* eillende audiens gehabt/ die vrsachen möchten sich täglich eröffnen. Obwoll der Herzog von *Florenz* durch seinen *Secretarius* beim *Papst* noch starck intercediert/ das der *Cardinal Condi in persona* sich für dem *Papst* erzeigen/ vnd seiner aufflag. n entschuldigen möchte/ läßt es sich doch ansehen/ der *Papst* wolle noch mit bewilligen.

Auß Wien von 30. Januarij.

Auß Ungern ist zeitung/ demnach die Türcken in 600. starck zu Ross vñ zu Fuß außgezogen/ in willens den vnserē mit plunderschaden zuthun/ vñ aber sie die Türcken vber einen grossen See (welcher mit Eyß gefroren gewest) passiren müssen/ als sie nun wol hinein auff den See kommen/ seye das Eyß inn gebrochen/ vñ also gemachte Türcken mit Ross vnd Mann ertruncken vñ wenig darvon kommen.

So haben sich auch gar newlichen an die 3000. Türckē bey Neuhausen versamlet/ (alda Herr *Balphy* Obrister ist) vnd in zween hauffen getheilt/ deren sich der ein hauffen versteckt/ vñ nun der ein sich sehen lassen/ auch einen Lährman geschlagen/ darauff alsbaldt die vñ Neuhausen dem Feindt nachgesagt/ als aber die vnseren ein gute weg hinaus ins feldt kommen/ haben sich die Türcken mit dem versteckten hauffen herfür auff die Vestung gethan/ vnd nit viel gefehlet/ daß sie dieselb erobert hetten/ dann nit vber 100. Teutsche Knecht darinn waren/ denen in eyll mehr zeit nicht worden ist/ daß das sie die Brüggen außgezogen haben/ deswegen sich der feindt alsbalt widerum zu rückt gegeben/ vnd die Vestung verlassen müssen/ dieweil sie auch mit dem groben geschütz abgewiesen worden seindt.

Auß Prag von 2. Februarij.

Es verfolget laider noch/ das die Türcken auß ihrer Vestung *Petrina* gezogen/ vñ den Flecken *Martenitz* (nach *Agram* ligende) vberfallen/ erobert/ geplündert vnd verbrant haben/ der vnsern biß in 700. todt geschlagen vnd gefangen/ der Türckē aber vber 150. nit auff dem platz geblieben.

Das gibt vrsach/ das man sich zur neuen Kriegsrüstung wider den Erbfeind/ verfast machen muß/ derwegē Königl. May. Maximilian 2c. sampt täglich hieher erwartet wirdt/ mit verlaut/ die Landtschafft in Cärndten/ Cräyn/ Steyr/ vñ Crabaten/ wolten ihre Köni. Maygeren zum Feldtristen haben.

Auß Polen wirdt confirmiert/ das der alte König in Schweden/ auff den 25. *Novemb.* gestorben sey/ vnd deswegen König *Sigismund*
E
dus

bus sezo desto mehr/ auß Polen trachten thu/sonderlich/dieweil Herzog Carl in Fynlandt/sich der *Succeſſion* der Cron Schweden/allbereit solle *Impatrontiert* haben. Aber die Polen willen ihrer Königl. May. *Sizismundo* den abzug nit gestatten/vnd sagen es stünde die erlaubnuß in etlichen *particulares* Personen macht nicht/ Sondern es müste mit Consent der Generall Polnischer Ständt vnd willen geschehen.

Gestern ist des Herrn Gall Poppels diener einer auff der Post vñ Straßburg hieher kommen/der gibt auß/ es möchten die Straßburgischen Kriegßsachen sich noch zum Frieden schicken.

Auß Lyon von 4. Februarij. Anno 93.

Die Brieffen auß Paris *dit. 16. passato* wirt vermeldt/der Päpſtliche Legat habe volgenden tag allda *proceſſion* general halten wollen/ vmb glücklichen fortganc der *Estas* zubitten/welche täglich angehen sollen/ Dargegen thut der König auch seinē zu Vorters versamlen/ So sein zu Paris viel vornehmer leuth/ die begeren/ das man den König von Hispanien zur Cron Franckreich beforderē/ darunder soll sich auch der Herzog von Mayne befundē/ wiewol irer etlich einer anderen meinung halten/ wirt also vermutet/ die gedachte *Estas* möcht *prolongiert* werde/dieweil noch nit alle *deputierte* zu Paris ankommen seindt.

Auff den 15. Jenner in der nacht/ist der Herzog von Guis auß Paris dem Niederländischen *Sonorſo* entgegen gezogen/welcher schon auß Lyon/in *Picardia* ligt/vnd die Statt *Cempigne* zu belägeren forhabēs sein soll/ denen wil der König welcher sein volck bey *Elampus* versamlet/in eigener person den paß verlegen/ In Prouenz ist der *Duca di Espernon* noch im werck sich mit den Stätten *Marſillia* vñ *Aix* zuuergleichen/wan nun solcher *Accorda effectu* gelangt/so vermutet man/gedachter von *Espernon* werde neben den *Monſeur deſtiguieres* wider den Duc in *Piemondt* vort Kriegen wollen/darzu der bemelte *Deſtiguieres* seiner hero er wider gehn *Henoble* kommen/groß *preparations* macht/darentgege feyrdt der Herzog von *Sauoyen* auch nit/vñ leßet jetzt bey vnserm Herzogen von *Nemors* starckē beystandt suchen/vñ wirt sich so viel man vermeint/nit von hinnen begeben.

Der Herzog von *Mamoranzi* stehet noch in stetter Rüstung/ auff
setzt künfftige Fröling/ dem König zu zuziehen/ wirt doch verhofft/ es
möcht hie zwischen ein friedt abgehen.

Auß Straßburg von 4. Februa. Anno 93.

Die Keyserliche gesandten seind wider in Lottringen/ vnd wie-
laut/ sollen sie zu *Blamont* oder *Blanckenburg* zusamen kom-
men/ mit dem Cardinal des friedens halben zu vnderreden/
frer wider alhie ankunfft ist man täglich gegenwürdig/ Gott geb das
sie etwas guets außbrichtē/ sendt sres verreyens/ hat Marggraff Ernst
Friederich von Durlach 3. stück grob geschüz auß Wolshheim genoms
men/ vnd ein Fänlein Knecht/ vnd ist vor *Dambach* gezogen/ dasselb
Stättlein/ welchs vnder das Bistumb Straßburg gehört/ auffgefor-
dert/ aber die einwoner sollen sich gespert vñ gewehrt habē/ aber sie nie
geholfen/ sonder solches mit gewalt angriffen/ vnd der einwoner viel
erwürgt haben/ wie auch die Lottringsche so sie entsetzen wollen/ in die
flucht geschlagen/ vnd viel nider erlegt/ so haben etliche außgeben/ er
hab keinen schuß darfür dörfen thun/ weiß niemant recht/ welchem
sey zu glaube/ aber das ist gewiß/ daß ers hab eingenommen/ vnd meinē
Herrn solches zuwissen gethon/ ob sie es besetzen wollē oder nit/ glaub
aber es werde geplündert werden/ vnd ledig gelassen/ fürtter seinē weg
auff *Eppich* vnd *Kastenholz* zunemen.

Am verschieenen Freytag/ hat die frucht auffm Kornmarck allhie
gegolden/ nemblich der *Waißen* 72. 71. 70. bagen/ je nach dem er
schön/ das Korn 60. 59. 58. 56. bagen/ auch näherer/ die *Gersten* 60.
58. 57. 56. 55. 54. nachdem sie sauber/ der *Habern* 33. 32. 31. Auch
nit höher das malter *Erbsen* 75. 74. 73. 72. 71. Soll ein pfenning
wehrt weißbrot 5. loth/ vnd das schwarz brodt 11. loth wegen/ vermöß
der ordnung.

Auß Venedig von 5. Februar.

Dieff von *Meplant* auisieren/ derselb *Gubernator* thu im selb
ben *staado* grosse *provision* mit allerley sachen/ thut auch einer
grossen anzahl *Kriegsvoldt* zu Ross vñ zu Fuß auß dem König-
reich *Neapoli* verwarten/ ohne dessen was auß *Hispanien* kommen
sollē. Im *Piemont* gelte ein pfundt brodes ein *Reiall*. So ver-
nimpt

E iß

nimpt

nimpe man von *Turino*, derselbig Herzog machet größe Kriegs *preparaciones* im *Piemont*/ vñnd habe 10. Capiteyn abgefertiget/ vñnd schützen/ zu Ross sich zubewerben/hat auch seinen vñnderthone in *Sarouen* ein schatzung vñnd 40. tausent Cronen (monatlichen zubezalt) auffgelegt/vñnd soviel den *Piemontiesern*/so lang der Krieg *continuir*en werde.

Jüngste brieff von Constantinopel den 28. Decem. *confirmieren* die grosse Kriegs *preparaciones* so der groß Türck wider *Ungern*/ vñnd andere derselben örtern machen lasse/ sonderlich auch allerley Kriegs *Instrumenta*/ sampt ein anzahl *Barcony*/ das volck zu Ross vñnd zu Fuß vber die *Reuieren* zusehen. Dessen ältester Sohn/ der sich in *Natolia* halte/betrawe auch Krieg wider die Christen. Der *Frantzösisch* *Ampassator* seye vom groß Türckē allerdings absoluiert/ Liege herrschaffet *deliberiert*, das gebaw der angefangene *Fortessa* im *Friuel* einstußteilen. Auß *Candia* hat man zettung die Peste registert noch in derselbigen Statt hefftig/habe auch in den vñndligenden Dörffern vñnd *Calen* eingerissen.

Auß *Straßburg* von 11. *Februarij*/ Anno 1593.

WAn sagt stark vom Frieden/ die vnsern haben diese wochen den *Lottringschen* *Prouiant* vñnd *Pferdt* abgenommen/ darzu vñnd dürfft sie wol der hunger getrieben haben/ sonsten auch nit geschehen were/haben seyther nichts weiters eingenommen/dann die *Marggräuischen* ligen noch zu *Dambach*/ haben den *Flecken* *Epfig* aller verbrandt/pitt wollet mir nit für vñngut haben/ das ich so wenig von vnserm Krieg meldung thue.

Auß *Rom* von 13. *Februarij*.

WEgen der *Polnischen*/ *Siebenburgischen* vñnd *Schwedische* sachen/hat der *Papst* 6. *Cardinal* *deputiert*/ Nemblich den *Como*. *Saluiaty*, *Sporza*, *Arragona*, vñnd *Alessandryno*. besorgende es möchte (wegen deß abgestorbenē *Schwedischen* Königs im selben Königreich ein vñnruhe sich erheben.

Der Herzog von *Parma* hat in seinem Lande allerley neue gebreuch gemacht/das die vñnderthonen vñndel zufrieden sein. Er soll auch einen

einen Mantuaner gefenglich haben einziehē lassen/ mit bezüchtigung
der selb habe allerley Practicken mit dem Herzogen von Mantua ge-
führt/zu nachtheil des gedachten Herzogen von Parma.

Die Catholischen Schweizern/haben für iren Protectoren hiesse-
gen Päpstlichen Hofes/den Cardinal Farnese deputiert/der hat auch
sollichen Cargo gutwillig angenommen.

Am Affermontag nechst hin sein etliche deputierten von dē Stäts-
ten *di diterto* vñ *Toscanelle* alhie ankommen/ durch des Papst *Intere-
cession* die Rumory abzustellen/ die sich in den bemelten Stätten (mit
gewehrter handt des *populi*) erzeigen wider die *Ministros*/ so das Ver-
traidit auß den gedachten Stätten verführen wollen.

Der Papst hat die *Dalanza* des (Priorats *di Barletta* mit 6000.
Eronen jährlichen einkommens) des Herzogen von Mantua Sohn
einem gegeben/vnd die Aptey in *Montferato* dem newen Bischoff vñ
Paavia, gleichwol nur mit 2000. Eronen jährlichen *entrata*.

Auß Grätz von 16. Februarij.

Zu zweyen tagen ist ihr Durcht. Erzh. Ernsten alhie zuges-
chrieben worden/das der auß Sonnober den 4. dñ monats
mit etlich hundert Türcken/so zu Ross vnd zu Fuß auß vñ über
das Wasser die *Kunds* in *Turopolia* gefallen/vnd das Dorff *Winko-
uina* am Montag zuwor abgebrät/darauff seyen etlich hundert Hüß-
seern (die Türcken abzuwehren außgeschickt/welche auch die Türcken
mit einem starcken hinderhalt hinderzogē/ mit grossen geschrey in sie
gesetzt/zertrent/vnd indie 150 vmbgebracht/ vñ bey 100. sampt einem
Wehemet *Agri* gefangen/vnd si indt die Türcken meist theils dar-
umb außgezogen/an gelegenen orten noch 7. Blochhäuser zuschlas-
gen/wie sie dan das außgebawte holz mit geführt/vnd allein zum an-
fallen einsetzen gericht ist.

Auß Lyon von 18. Februarij/Anno 92.

Brieffen auß Paris von 30. Jenner/ wirt vermeldt der Her-
zog von Mayn habe vff 26. desselben die *Estas* zu halten an-
gefangen/ jedoch sich wenig deputierte vnd mit zu viel Adels
daselbs befinden/vnd so wil man auß der *Proposition* so gedachter von

Wayne wie gleichfalls / der Cardinal vnd Erzbischoff von Rents
gethan / abnehmen können / ist nach ihres theils wenig anzeigen zum
frieden gewest / viel weniger sie den König von Nauarra / wann sie
gleich Catholisch würden / oder einem anderen Herren vom Hauff
Bourbon zum König anzunehmen geneigt / sonder sich viel mehr
zum König von Hispanien *affectioniert* erzeigen / wirdt also vermutet /
man möcht erst gedachte König von Hispanien zum *protector* der
Römischen Religion / vnd gedachten von Wayne sein Leutenambt *de-*
clarieren.

Das Kriegsvolck so auß den Niderlande kompt / solle sich bey *Loan*
in *Picardy* befinden / vnd in die 10000. Man zu Ross vnd zu Fuß starck
sein / deren ist man in kurzen zu Paryß zugewarten gewest / vnd die
Vestung so die Nauarrischen newlich an der Mahrne außgebrandt /
widerumb zu zubawen / vnd die zuuor der prouandt zueröffnen / Es
berlaudet auch der von Nauarra werde seine abgeordnete vff die *Estas*
gehn Paryß senden / Vnd mittlerweil wil er Kriegsvolck / damit er sei-
nen feinden vnder augen zu ziehen / auff 20. Februar. gar beysammen
zuuor samlen.

Auß dem Prouenz wirt geschriben / das die Statt *Arles* sich mit
dem Herzogen von *Espemon* vergleichen / aber denen von *Aix* vnd
Marseilla hab er den Krieg angekündt / wirt doch vermüet / sie werde
sich auch zu einer vergleichung begeben.

So hat des Herren von *Memoranzi* Kriegsvolck die Hauptstatt
in *Vinaretzi* *Aubenags* genant eingenommen / jedoch das Schloß noch
nit einkommen mögen.

So hat auch der gedachte von *Memoranzi* dem *Destigures* etlich
Volck ins *Delphinat* zu hilff gesandt / derselb soll ein *Impressa* wider
den von *Sauia* vff handen haben / vnd vorhabens sein / das Piemont
gegen jetzt künfftigen Fröling widerumb starck anzugreifen / hieruff
ist es dieser zeit still / vnd verharret vnser Herzog von Nemurs auch
steh ts alhie / den ihne die Herren dieser statt hochgebetten / sich nit
hinweg zubegeben / wirt also vermüet / er werde dieser
zeit in Kriegssachen weiters nichts fürs
nehmen.

Auß

Auß Straßburg von 18. Februar. Anno 97.

Sender Jüngsten haben die Marggräuischen das Schloß zu Eppich auch einbekommen/darinnen off 200. Lottringer gewesen/ solle Rittmeister Schleyer alle erwürgt vñ geplündert haben. Das alte Regiment soll die zukünfftige woche abgedanckt/ vñ bezalet/ auch den Frieden außgeblasen werden.

Auß Prag von 23. Februarij.

Auff *Reminiscere* ist ein Böhmischer Landtag außgeschrieben worden/ vermüthlich/ werde meistens umb gelt zuthun seyn. Der erwöhlten Kön. W. in Polen Maximiliani Erzhertzog zu Oesterreich etc. thut man (hiezuvor gemelten Ursachen wegen) hieher noch erwarten.

Auß Rom von 26. Februarij.

Montag nechsthin/ Ist (in des Papssts *presentia*) *Congregation* gehalten worden/ wege der Franzosische sachen auff ankunfft eines *Curriers* von Paryß vñ Lyon mit *Cöfirmation*, das die zusamen kunfft der Franzosische *Estates* Landtag biß in Monat *Martij* prolongiert sey. Auff die gemacht *Tregua* im *Läguodocqua* mit dem *Memoranz* hatte man gute hoffnung der *Nauarrische* *Ladighera* werde (mit einforderung der *Contributionen* im *Staa*do *di Auignone*) baldt ablassen. Erst diese woche hat der Papsst durch einen *Currier* *dē Frate Gioiusa* die *Dispensa* zugeschickt/ das er sein *Munchs* Kütten ablagen/ vñ dem *Kriegswesen* (an statt seines vmbkommen den *Bruders*) abwarten möge.

Der ruff geht/ es habe sich zu *Turino* ein *tractat* eröffnet wider den selben *Herzogen*/ dessen *Gemahl* vñnd junge *Herzschafft* so durch den *Ladighera*/ vñnd *Esperrnon* solle *practiciert* sein worden.

Der *Cardinal Razziuill*/ hat (in namen des *Pollnischen Königs*) den *Papsst* umb gelt hülff zugeschrieben/ zu *recuperation* seines angewöhlten *Königreichs Schweden*. Von *Messina* auisieren brieff *dito 10. passato* der *Malteser Gallion* habe zwey *Türkische Caramen* soldat. gefangen/ vñ geben die gefangne *Türcken auß*/ der groß *Türk* *Armis*

Armiret stark zu Wasser/darauff thue der König von Hispanien im
 Porto zu *Messina* auch Armieren/vnd solle sich dieselb mit der Malte-
 ser Armada vereinigen/ habe auch der groß Meister zu Malta allen
 Malteser *Cauallieren* (so sich in *Sicilia* befinden) *Intimieren* lassen/
 sich biß den 8. Martij in Malta zuerzetgen/ auff 9. Januarij/ hatte
 man zu *Messina* im Pallas 9. Personen von denen stranguliert/ die
 newlicher zeit die Schrifftten in der *Organa* zu *Messina* habē verbrēn-
 nen helffen/dieselben haben in der gefengnuß bekant/sie habē ein *Con-
 iura* gehalten/alle die vom Adel/auch *Officers* in *Messina* vntzubrin-
 gen/vñ die Stadt zuplündern/der *Vicere* in *Sicilia* hatte vergünt 28.
 tausent *Saline* getraidts auß demselben Königreich zuführen/12000.
 nach Rom/den Rest nach *Bancellonna Salenza*, vnd *Parma*.

Auß Venedig von 26. Februa.

Brieff auß *Hispania dito* 24. *passato auisieren*, Es seyen 30. gar
 voll Armirte Galeen von *Lyssabon* abgelauffen/ die *Indiae*
nische Flöth zubegleiten. Brieff von *Weyllandt* den 12. dieses
confirmieren, das die *Estates* in *Frantreich* biß den 1. *Martij* *prolon-
 giert* sey. Von *Constantinopel* wirdt geschrieben/der groß *Türk* ha-
 be ein gute anzahl Galeen besammen/vnd vorhabens ein *Impressa*
 auff *Segna* zuthun. Jüngste brieff von *Turino dito* 14. diß. berichtet/
 der *Nauarische Ladighera* thue grosse *prouision* mit einem sehr starkē
 häuffen *Kriegsvolck* nechstkommenden *Martij* in das *Piemont*
 zufallen.

Auß Rom von 6. Februarij.

M Sontag nechsthin/ ist ein *Carrier* auß *Prag* hieher komen
 mit brieffen von der *Keyf. May*. Die halten bey dem *Papst* frey-
 lich abermal an vmb ein *Türckenhälff*/ vermutlich es werde
 hochst gedachter *Keyf. May*. hierinnen wüfart werde/ Auß der *Mar-
 ca* vnd *Romagna* hat man *auiso*/es seyen in denselben *Provincien* des
Marco Sciaro vnd *Babij Sallo Nepoten* ankommen/ die haben bey *Ci-
 uita noua* etliche *Casalt* abgebrant/sonsten auch viel schadens gethan.

Im Jüngst gehaltenen *Consistorio* solle tractiert seyn worden/ vnd
 ein *Instruction* zu formieren, wegen erwöhlung eines neuen Königs
 von

von Fränckreich/der solle in fauar des Römischen Stuls das *Iuramēt* thun. Des Papst Gallen seind zu *Ciuita Vecchia* ankommen/ fortter nach *Genoua* vnd *Hispania* zu lauffen. Demnach aber etliche *Seau* gedachter Gallen wasser holen solten/haben sie *Amubunirt* denen vñ der *Guadia* die wehren abgenommen vnd sich *Saluirt*/die sollen auch einen *Mañ* von *Vitrebo* gefangen/vrind lebendig gefressen haben/ Der *Duca di Soua* soll täglich von hinnen nach *Meýlandt* bereisen/vñ all dar seinem *General* ambt vber die *Canallaria* abzuwarten.

Auß Benedig von 12. Februa.

Die Franzosen gebē allhie auß/sie habē *auiſo* auß Fränckreich/ der *Memoranzi*, *Pernon*, *Alfonse*, *Corso*, *Ladighera* *Gouernol* *Ramboglicito*, sampt andern *Nauarrischen* Kriegs Håuptern seyen *Alphonto Sanspirito* (nach) *Auignoni* bensammen gewest/ zu be rãhtschlagen wie sie die vorhabender starcke *Impressa* wider das *Pie mont* ins werck richtē möchten. Auß *Hispansen* den 9. Febr. von *Ma drill*/ vernimpt mander selb König were zu oder im werck sein/ täg lich allerley (beuelch wegen der *Niderländischen* vñnd *Franzosischen* sachen) zubegeben/ Der gedachte König hat den *Portugeseeren* zu *Ar mieren* vergündet der *Indianischen* Floth entgegen zu fahzen/ wie daß zu *Lisabona* schon 12. porto arrestiert sich befinden/ Man hat in *Hiss panien* zeitung gehabt/ welcher gestalt der *Engelisch* *Carſardarque* sampt zweyen anderen vornehmen *Corsaren* mit viel Schiffen auß *Engelland* nach der *Sianana* zum Raub gemelter Flothen abgeloffen seyen.

Auß Prag von 16. Februarij.

Allhie haben wir zeitung/ wie das der groß Fürst zu *Moscaw* mit todt abgangen/dieweil nun kein *Successor* vom geblyt vorhanden/wirt man zu einer freyē Wahl greiffen müssen/in welchem es ohnzweiffel mit grossen Lärmen abgehen mag/von wegen s̄her viel zu solcher *Succession* berechtigt zuseyn vermeinen.

Herzog Carl von *Fynlandt*/ hat seinem *Gettern* dem König *Sigismundo* in *Polen* geschrieben/ er habe sich der *Tron* *Schweden* biß daher andergestalt nicht angemasset/dañ das er im König *Sigismundo*

D

diesels

dieselbtge Cron (biß auff sein ankunfft) zu *conseruieren* gemeint/ ob dem aber also ist/wirt die zeit offenbaren.

Witler weil ist in Polen ein general Landtag auff *Pro Maio*, nach *Marschaw* außgeschrieben/alda soll auch die Königin) welche schon 6. Monat schwanger geht) ihr Kinderbeth verrichten.

Auß *Ungern* habē wir nichts/allein das die *Türcken*) biß in 3000. starck) vermeint sollen haben die *Bestin Paletta* vnuersehens zu vberfallen/das habe sich jedoch eröffnet/vnnd den *Türcken* ihr vermeinen verhindert.

Bei *Caschaw* sollen die *Türcken* einen Infall gethan/ vnd derselben orthē biß in 300. *Christen* hinweg geführt haben/ Vom *Ungerschen* Landtag zu *Presburg* vernemen wir noch nichts/ erwarten doch täglich/wie sich die *Ungern* alda verhalten werden.

Auß *Venedig* von 19. *Februarij*.

S In *Genoua* vernimpt man/der *Seign. Agostino Spirola* (als einen der *Gesandten* nach *Rom*/seye vnderwegs mit todt abgangen/der habe 2. Million golt wert/an reichthumb hinder ihm gelassen.

Die *Genoueser* herrschafft habe zwo *Galleen* *Armieren* lassen zur *Afsicuration* (für den *Sauoyischen* *Galleen*) deren *Galleen* so mit getraidt geladen/ auß *ponente* nach *Genoua* lauffen.

Jüngste *Brieff* von *Neulandt* dito 10. diß berichtet/ derselb *Staad* solle (auff des *Königs* von *Hispanien* beuelch) dem *Herzoge* von *Sauoyen* ein *summa* gelts erlegen/derselb *Herzog* habe sein täglich/ von *Turino* nach *Sauoya* verreysen wollen/ alda sich der *Marchese di Trifari* mit 3000. *Soldaten* zu *Koß* vnd *Fuß* befinde/der thu im *Delphinat* grossen schaden/dahin thäte der *Ladighera* ein anzahl *Kriegsvolk* von *Memoranza* vnd *Perrone* erwarten/ vnd bleiben (von wegen des *Herzogen* von *Sauoya*) im *Piemont*/der *Don Arnodco*, vnd *Conte Francesco Martinengo*.

Auß *Constantinopel* *confirmieren* jüngste *Brieff* aber malen/die sehr grosse *Kriegspraparationes*, so der groß *Türk* machen lasse wider *Ungern* vnd

Croatia.

Auß

Auß Rom von 4. Martij.

Wichtes news ist jezunder alhie/dann das die Banditen grossen Schaden thun/vñ der Papsst fleissige vorsorg thut mit Kriegs-
volck sie auffß erst auß dem Lande zutreiben.

Es ist newlich ein Schiff mit Korn auß *Sicilia* herwarts auff der fardt gewesen/aber solches vnuersehener weiß vanden Türcken angegriffen/vñ allbereit von 6. Türcken bestiegen wordē/ aber durch ein wunderbarliche Wint von einander zerstreuet/ vñ obgemelt Schiff zu *Cinetto Vnchia* einkommen.

Wir verhoffen hie es werde bald ein newe wehlung etlicher Cardinälen geschehen/ darunder / wie die sag geht/ der Jung Herzog auß Bayern sein werde.

Man sagt vñnd besorgt allhie sehr/ es werde vnser *Legation* von Päpstlicher Heiligkeit / so zu Paryß vñb erwehlung eines neuen Kriegs in Franckreich abgesandt/widerumb ohn verrichter sachen zu rück ziehen müssen/weiches zwar auß der Catholischen seitten mit gut sein wirdt.

Auß Benedig von 6. Martij.

WAn hat allhie brieff von Florenz/die geben auß das zu *Turino* 13. Jenlein Kriegsvolck/zu *Staaado Milano* 10. Jenlein/ vñnd 4. tausent Panier in *Pronenten* angelant/ alle dem von *Sauoya* zu hilff/ es hat auch obgemelte von *Sauoya Valla di Lucerna* dem Kriegsvolck Prensß geben/2c.

Es ist vorige woch allhie ein *Legation* von dem Türckische Keyser angeben/was sie aber begeren vñ handlen/wirt die zeit eröffnen.

Auß Wien von 8. Martij.

Dem Grauen von Seryn sein böse zeitung Posten/nemblich das die Türcken vber das Wasser Segefroren ist gewesen gesetzt/ vñnd das Castell *Heydneus* am Blatten See vberfallen/dasselbig eingenommen/vñnd in grundt verbrandt. Desgleichen *Isba* auch erobert/fort für Klein Gomoren geruckt/solches hefftig gestürmet/doch vnuerrichter sachen abziehen müssen/vñnd jetzt entschlossen sein an *Camiseba* jr heil zuuersuchen.

D ij

Eines

Eines gefangenen Türckē auffſag iſt geweſen/ ſo halt der Schnee abgehen wirt/wilt der *Baſſa* von *Bosna* der ſich jetzt zu *VVimaluca* finden thut/an der Königin bey *VVeckuſtine* wil er ein Blockhauß bawen.

Der Türckiſche Keyſer will auff jezigen Frühling ſelbſt mit einem gewaltigen Heer anziehen.

Die Brügge ober das waſſer *Lulya* ſey dermaſſen zerriſſen/das der zeit zu Roß vnd zu Fuß niemant darüber kommen kan.

Gedachter *Baſſa* ſey auch gewiß bedacht/ ſich zu beleiſſen die ſtatt *Rennus* mit ſtürmender handt einzunehmen/dieweil das geſchütz nit fügliclich iſt dahin zubringen.

Auß Straßburg von 11. Martij/ Anno 1593.

Sie Weſſchen auß Benfelden vñ Dachſtein gar vngern weiſchen wöllen/vnd treiben noch allerhandt mitwillen/ wie daſſ Gottloſe leuth pflegen zu thun/ haben erſt dieſe wochen einem Bawren ſein eigen Weib geſchendet/vnd in laſſen zuſehen. Deſgleichen von dem Stättlein Wangen noch 2. Fuder Wein herauſſer gezwungē vber gemachtem Frieden/vnd einem Bawren 4. Pferd genommen/auff ſolche weiſß werden ſie die lez laſſen.

Gesterns Sambſtag den 10. iſt zeitung kommen/das die Lottringiſche vñ 8. vñ den 8. morgens auß Benfelden auff Dachſtein zugezogen/der hoffnung/ſie ſollen miteinander auff Zaabern zu/ vñ wider in Lottringen ziehen/welchs die erfahrung mit bringen wirt.

Auß Antorff von 13. Martij/ Anno 1593.

Raſſ Carll von Mansfelt ligt mit ſeinem Kriegsvoldt noch zwifchen *Guiſa* vñ *La Vera*. vñ befindet ſich mit mangel an gelt vnd Prouiant/derhalben zeugt er nit fort/ vnd darmit wirt das Kriegsvoldt in armut *conſnuiren*, ehe es für den Feyndt kompt. Dieſe woche iſt der Graff *Collato* auß *Paryß*/vñ der Graff *de VVe* auß wolgedachtes Graff *Carls* von Mansfelt leger gehn Brūſſel kommen/die geben auß/es erzeige ſich groſſe *apparentia*. Die von der *Liga* werden ſich mit dem König von *Nauarra* vergleichen/daß die ſtatt *Paryß* vnd *Rowan* ſampt andern mehr/ſahen an vnwillig zu werdē/wegen der groſſen Licenten die ſie von Prouiant/auch ailen wahren geben müſſen/vnd darentgegen nichts zugewinnen haben.

Der

Der Mons. de Chasse hat man die vorige woch zu Brüssel auß seinem hauß in die gefengniß Trawrenberg (da sein Schreiber auch gefangen ligt) geführt/ vnd als er darfür kommen/ soll er zum mahl gesagt haben/ adieu Chasse, adieu Chasse, das wirt für ein anzeig gehalten/ das seines thuns halten nit werde gute rechnung geben können.

Auß Rom von 13. Martij.

Wie den *Ordinari* brieffen auß Spanien vñ Madrid vernittliche man/ der Cardinal Erzhertz. *Albertus* zu Oesterreich habe von Lysbon nach dem Spaenschen Hofe sollen kommen/ vnd freylich nach den Niderlanden in dieselb *Gouerno* verordnet werden/ Darentgege habe der *Duca di Medina Caeli* Gubernator nach Portugall ordiniert solle werden/ Dahin habe sich ihr *May.* in Hispanien in kurzem auch begeben wollen/ vmb den *Primieren* von Hispanien dasselb Königreich huldigen zulassen.

Darmit man der Banditten (die sich im Römischen *Staa*do täglich hauffen) quit möchte werde/ hat der Papsi (vber hiezuvor verordnete gegenwehr) den Selgn. *Don Francesco Aldobrandino* mit einer anzahl volcks abgeordnet/ der soll auch im Römischen *Staa*do/ aller orthē die besatzungen *reuidiren*.

Auß Straßburg von 14. Martij.

Erschienen Donnerstag ist der liebe vnd lang begerte frieden mit 3. Trommeten außgeblasen worden/ der Allmechtig Gott wolle seine gnade darzu verleihen/ das er auffrechtig vnd redlich gehalten werde. Das Lottringisch Kriegsvolet hat solches nicht gern/ ziehen noch nit fast ab/ werden aber woll weiche müssen/ gestern haben meine Herrn allhie anheben die Knecht zubezalen/ hoff sie solle vor der Franckforter mess verlauffen/ vnd die strassen wider rein vñ sauber gehalten werden.

Auß Prag von 16. Martij.

Wir biß dato zeitung auß ober Hungern *continuiren*/ so wollen die Siebenburger vber Sackmar/ vnd die Türcken sich vmb Eolan annehmen/ wie dann allbereit 30000. Tartarn/ durch Siebenburgen auff Montkatsch im anzug/ vmb den Sieben

D iij burgern

Burgern beystandt zuthun. So ist von Ofen auß/ so viel berichts ankommen/ das zu Constantinopel wider vns offner Krieg publiciert seye/ vnd derhalben aller ortten die Türcken anziehen.

Dem Keyf. Orator zu Constantinopel wil man kaum Currier mehr herauß passieren lassen/ stehen derwegen in grossen leidt/ vñ thu man ihm von deß *Scultani* Pforten weiter nichts raichen/ bitte derwegen hierauff die Keyf. May. re. vmb aller nödigstes einsehen zuthun/ das mit er vnd die seinen vnderhalten/ ihm auch zu solchem/ gett zugeordnet werde/ den habe man in seinem Loguament gar einsperren sollen.

Der Graff von Hardegg/ Oberster zu Raab/ hat newlichen mit den Herrn Galleen vñnd der Landschafft volck einen strauff biß in 3000. starck vber den Plattenser verrichten wöllen/ vnd albereit schon am offer gewest/ vnd vber das Eyß fort ziehen sollen/ aber durch Herren Ferdinandt Samaria von Westerm (auff gewisse kundtschafft) obgehalten worden/ dann da sie fort gezogen/ were irer keiner daruon kommen.

So ist auch zeitung einkommen/ das ein *Vezier Bassa* bey Brechtschen Weysenburg/ mit 60000. starck ligen solle/ in Dürdhungeren zufallen/ vnd der *Beglierlei* auß *Gracia* sich nach *Crabaten* gebē wille.

Der Landtag zu Dresburg hat ein ende/ vñ solle nach dato der Böhemische Landtag alhie anfahren/ dieselben Stende erzeigen sich mehr zum frieden/ als zum Krieg wider den Erbfeindt geneigt.

Auß Prag von 16. Martii.

Die Türcken sollen *Stockan* so sie jüngsten eingenommen/ starck fortificieren lassen.

Man sagt/ die vnsern haben auff einem strauff ein anzahl der Türckē erlegt/ jedoch kein rechte *particularitat* hievon verhanden.

Nach dato soll der Böhemische Landtag angehe/ vñ die *proposition* beschehen/ dieselben Ständt/ erzeigen sich mehr zum frieden/ als zum Krieg wider den Erbfeindt geneigt.

Graff Peter Ernst von Mansfelt/ hat einē Currier hereingesant/ vmb bey der Key. May. ein Patenten auff 8000. Landtsknecht/ vnd 4000. pferdt außzubringen/ darumb der Spanische *Ambassator* hie-
beuor

bevor auch stark angehalten/ist aber zweifflich/ob er willfahung erlangen wirt/dieweil man vieleicht solchs Kriegsvolck vielmehr wider den Türcken bedörffen möchte.

Gestern ist ein Polnischer Gesandter vñ König *Sancoisky* genant alhie ankomen/was er nun guts bringt/eröffnet die zeit.

Auß Venedig von 19. Martij.

Wß Frankreich hat man *confirmation*/dass des Königs vñ *Nauarra* volck das vorneme ort *Manual* (nach *Orliens*) eingenomen haben/darinnen sich viel *Hugenoten* befunden.

Der *Duca de Mena* war auff 10. Februarij auß *Paris* verrückt/den *Soccorso* auß den *Niderlanden* entgegen zuziehen vñ forter zubegehlen/vñ habe den *Ständen* beuohlen/keinen König zu *elegieren* biß er widerumb zu rück komme/ sollen jedoch mitler zeit solcher *Elektion* alle notturfftige *prouisiones* machen.

Auff des *Nauarrischen* *Catholischen* Adels (den *Ligischen* zugeschicktes schreiben/ware biß domalen noch kein antwort eruolgt.

Brieff von *Madrid* dito 10. diß/außseren anders nichts/dann das grosse vorsehung wider die *Nauarrischen* im *Piemont* gethan werde/dieweil derselben orten der Krieg stark angehe soll/ zu welchem Krieg will der *Papst* auff seinen kosten/ dem von *Sauoyen* mit einem Regiment *Schweizer*/vñ 600. *Pferden* hilff thun.

Am *Sambstag* nechsthin/ hat *hielsche* *herzschafft* von ihrem *general* *Trepelo* zeitung gehabt/dennach er vermeint er wolte den *Marco Sciarra* vñ seine anhörigen zu *persuadieren*, das sie mit ihm auß der *Stadt Arby* nach *Candia* begeben solten/haben sie sich doch dessen geweigert/ vnangesehen das der *Bischoff* zu *Arby* vñnd *Colonello Pior Conti* sich anerbotten ihm gute *Compagniam* zulassen/ habe doch der gedachte *Sciarra* vñnd seine anhangen/den gemelten *Bischoff* vñnd *Colonello* gefenglich in ihre hände genommen/ als aber der gerürte *general* sein volck ob den *Schiffen* ans landt setzen lassen/auch sonst ander volck (biß in 3000. Mann) zusammen gebrachte/vñnd *Furrusciten* besitzert/welche auch durch den *Wasserfluß* *Marlaue* eingeschliche sich befunden haben/sie sich auff *celliche* *Conditiones* ergeben.

Darauff

199
Darauff hat hieische Herrschafft also bald beueleh gebē/ die Rāthe/ Führer/ auffzuhentken/ vnd den rest auff Gallen zum Ruder setzen. Eyn gleichwol der *Marco Sciarra* vñ *Batistella* flüchtig daruon kommen/ vnd nach der Türckey sich begeben.

Der Türckische *Chians* ist allhie noch nit ankommen/ sondern thut sich noch zu *Zara* auffhalten.

Auß Antorff von 20. Martij Anno 1593.

W Ir haben hie zeitung/ das sich die Staten starck rüsten/ wie zu felt zu ziehen/ haben zu Dort in Holland 50. stück groß geschütz beyeinander/ vmb in die Schiff zuladē/ wahn sie aber dieselben willen hinfüren/ kan man noch nit wissen/ Sollen auch viel Kriegsvolck nach Ostenden in Flandern gesandt habē/ wie man zeitung an vnserm Hoff hat/ darmit die Statt Dänkirchen zubelegen. Darentgege thut gedacht vnser Hoff mit Kriegsvolck enlende vorsehung/ solches in Flandern zuschickē/ gemelte belegerung zuuerhindern.

Graff *Carl* von Mansfelt hat kurz verschiener tagē vermeint die Statt *Noyon* bey *Amiens* mit leittern zu vberstiegen vnd einnemen/ hat im aber nit gelingē willen/ sonder ist darfür mit verluß 300. Personen abgetrieben worden. Man bestettigt auch auß wolgedachtes Graffen leger/ das zubesorgen ist/ die vnder *Liga* werde sich mit dem König von *Nauarra* vergleichen/ vnd einen frieden machen.

Die Stattischen haben ein zeit her/ vnangesehen vnser Hoff geboten/ ihnen in den Dörffern kein *contribution* mehr zugeben/ dieselbe gleichwol eingenommen/ sollen aber in wenig tagen her/ solche selbers abgeschrieben/ vnd für seynde erklet habē/ das wirt vns hie vñ durchs ganze landt ein thewre zeit machen.

Auß Zütphen von 25. Martij.

Nach dem sich Graff *Mortz* von *Nassaw* mit seinem Kriegsvolck gesterckt hat zu seinem forthel/ hat das gemein geschrey gangē/ er wirt sich nach Dänkirche begeben/ so ist er mit seiner macht nach *Gertruden Berg* gezogen vmb zu belegeren/ vñnd was er darfür wirt außrichten/ wirt man erfahren werden.